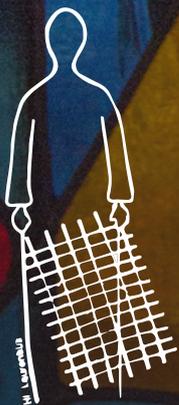


# impulse

## Die Kirche zieht alle Register - Vielstimmigkeit des Christlichen



### gleisdorf

kindergarten  
suppensonntag  
pfarrfestsonntag



### hartmannsdorf

tauferinnerungsfeier  
musikalische gestaltung  
der gottesdienste  
kirchenputz zu ostern



### sinabelkirchen

erstkommunion-  
vorbereitung  
tauferinnerungsfeier  
suppensonntag

## Jahresthema: Wer oder was ist die Kirche?

*Eine Orgel hat viele Register, ein Orchester lebt von mehreren Instrumenten, ein Chor von verschiedenen Stimmen. Für einen harmonischen Klang ist es wichtig, dass jede einzelne Stimme, jeder einzelne Klang sich als Teil des Ganzen versteht. Auch wenn sie mitunter „gegenläufig“ sein kann.*

# „Die Kirche zieht alle Register“ – Vielstimmigkeit des Christlichen

Am Pfingsttag gingen die Jünger Jesu, ermutigt und beflügelt durch den Heiligen Geist, hinaus auf die Straßen und verkündeten die frohe Botschaft Jesu allen Menschen. „... jeder hörte sie in seiner Sprache reden“, heißt es dazu in der Apostelgeschichte. Trotz Verfolgung und Spaltung ist das Christentum auch heute noch die größte unter den fünf Weltreligionen. Die Einheit in der Vielstimmigkeit der christlichen Traditionen zu fördern, ohne sie dabei nur auf einen gemeinsamen Nenner zu reduzieren, ist eine bleibende Herausforderung. In den folgenden Beiträgen schildern Gläubige – Mitglieder der rumänisch-orthodoxen, der evangelischen und der römisch-katholischen Kirche – was sie an ihrer Gemeinde in besonderer Weise wertschätzen:

Ein Sonntag oder Feiertag, ohne in die Kirche zu gehen, ist für mich ein verlorener Tag. Das gemeinsame Singen und Beten verbindet unsere Gemeinschaft und gibt ein Gefühl der Vollkommenheit und Liebe. Die Liturgie und die traditionellen Gebete begeistern mich sehr und man spürt die Liebe Gottes – egal, welcher Religion man angehört. Die Lehren des heiligen Evangeliums können auch in unserem Alltag eine große Hilfe sein. Jeder kann am Gottesdienst teilnehmen, denn unserer Gemeinschaft ist Nächstenliebe sehr wichtig und dies wurde uns auch von Jesus gelehrt. Ohne die Gläubigen wäre die Kirche nicht das, was sie ist – daher schätze ich es sehr, dass viele Menschen sonntags den Weg zu Gottes Haus finden. Gott gibt uns die Kraft, um die voranstehende Woche, sowie das ganze Leben, mit seiner Hilfe zu meistern.

Sabrina Purda,  
Mitglied der rumänisch-orthodoxen  
Pfarrgemeinde Gleisdorf

Was ich an „meiner Kirche“ begeisternd finde, ist eigentlich das im Wort „katholisch“ ausgedrückte „allumfassend“. Ganz besonders zu fühlen ist das wahrscheinlich wenn man sich in Rom im Zentrum dieser Weltkirche aufhält. Aber gleichzeitig mit dieser Begeisterung stellt sich bei mir auch immer der Vorbehalt ein, mich nur ja keiner kollektiven Begeisterung hingeben zu wollen. Zu sehr kommen mir dabei Bilder in den Kopf, wie wenig tragbar und verlässlich oder gar unheilvoll solche Begeisterungen – seien es religiöse oder politische – sein können. Begeisternd finde ich in jedem Fall das im Pfingstevangelium erwähnte Erlebnis, dass die vom Heiligen Geist erfüllten Jünger plötzlich in fremden Sprachen redeten und die vielen in Jerusalem anwesenden Menschen aus verschiedenen Völkern und Ländern sie verstehen konnten. Das begeistert mich!

Roswitha Moser aus dem  
Impulse-Redaktionsteam,  
Mitglied der römisch-katholischen  
Pfarrgemeinde Gleisdorf

Man kann es vergleichen mit dem Nachhausekommen von einer langen anstrengenden Arbeitswoche. Der Ort, der wohlthuende, wärmende, beruhigende Ort, wo man altbekannten Gesichter trifft, sich aber gleichermaßen über die neuen freut. Dieser unvergleichliche Augenblick, in dem man die Entschleunigung des Alltages spürt und man wieder etwas „geerdet“ wird, wo die Zeit langsamer vergeht, die Momente intensiver gelebt werden und die innerliche Ruhe wieder zum Gleichgewicht findet. Die im Einklang aufeinander abgestimmten Chöre, die aus den vorderen Reihen die kalten, dicken Kirchenmauern mit ihrem Klang erhellen und erwärmen. Die schönsten Momente sind jedoch jene, in denen die kleinen Kinder lachend in den Bänken sitzen, ihre kleinen Hände zum „Vater Unser“ falten und in ihrer meist noch undefinierten Sprache das wahre Licht der Kirche zum Leuchten bringen.

Alexandra Fodor,  
Mitglied der rumänisch-orthodoxen  
Pfarrgemeinde Gleisdorf

Hauptsache Christ, sagen viele. Oder ist doch egal, ob jemand katholisch, evangelisch oder orthodox ist. Doch es gibt einige Unterschiede. Mir gefällt sehr gut, dass Frauen in der evangelischen Kirche Pfarrerrinnen werden können. Wir haben sogar eine sehr nette Pfarrerin noch dazu. Sehr gut finde ich auch in unserer evangelischen Kirche, dass Laien zu Gottesdienstleitern ausgebildet werden können. Mit zusätzlichen Ausbildungen darf man auch Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen durchführen. Es gibt auch eine eigene Ausbildung zur Feier des Abendmahls. Beim Abendmahl ist bei uns, die oder der getauft ist, herzlichst eingeladen. Pfarrerrinnen und Pfarrer dürfen auch heiraten und Familie haben. Sehr gut finde ich auch unseren Bibelgesprächskreis, sowie die ökumenische Bibelrunde. Begeistert bin ich, es berührt mich immer sehr, die Gottesdienste teilweise ökumenisch in den Pflegeheimen. Es macht mir eine große Freude, für diese Menschen da zu sein und mitwirken zu dürfen. ÖKUMENE gehört sowieso großgeschrieben. Sich auf das Gemeinsame besinnen und nicht auf das Trennende. Denn jeder Mensch ist gleich viel wert. Dann ist es egal, ob man katholisch, evangelisch oder orthodox ist. Jede und Jeder ist mein Nächster.

Friedrich Feichtinger,  
Mitglied der evangelischen  
Pfarrgemeinde Gleisdorf

Mein Glaube ist für mich... herzerwärmend!

Sich bewusst auf die Verbindung zu Gott einzulassen ist übrigens auch ein geniales Anti-Stress- und „Back to the roots“-Rezept für mich. Mein Herz und alle „Antennen“ komplett auf Empfang stellen und die Dinge geschehen lassen: zur Ruhe kommen, loslassen, sich öffnen und berühren lassen. Zeit geben! Und Kirche? Meine Kirche bietet mir, dass diese Verbindung zu Gott noch greifbarer wird: durch das Dasein meiner Mitmenschen, das mit- und füreinander Beten, die Hl. Kommunion und im Idealfall tolle Musik! Zwei Musik-Empfehlungen: *Thank You Jesus for the Blood* von Charity Gale (anlässlich Ostern heuer entdeckt) - oder für schwere Zeiten: *I Have This Hope* von Tenth Avenue North. Grundlegend für eine greifbare Verbindung zu Gott ist für mich, dass man sie zuerst einmal wirklich *wollen* muss!

Claudia Schnes,  
Mitglied der römisch-katholischen  
Pfarrgemeinde Sinabelkirchen

## Wort des Seelsorgers



Franz Brottrager

### Einheit in der Vielfalt

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes und der Geburtstag der Kirche. Was sich im Pfingstereignis ereignet (Heiliger Geist in Sturm und Feuer, Sprachenvielfalt und an die 3000 Taufen) setzt sich fort in eine über 2000-jährige Geschichte. Vielfalt hat sich durchgesetzt, der begonnene „neue Weg“ des Christseins hat viele Formen und Arten entwickelt, heute gibt es im ökumenischen Rat der Kirchen eine Vielzahl christlicher Bekenntnisse (derzeit 352). Vieles haben diese gemeinsam, manches unterscheidet sie auch.

Gemeinsam ist unter anderem:

Das Bekenntnis zum Glauben an den dreieinigen Gott, wie er in der Bibel verkündet wird, das Evangelium verkünden und die Sakramente nach ihrer Lehre feiern, die Taufe „im Namen des Vaters, des Sohns und des Heiligen Geists“ praktizieren und die Gegenwart und das Wirken Christi und des Heiligen Geistes jenseits ihrer eigenen Grenzen anerkennen.

Das Gemeinsame zu festigen und das Trennende benennen und abbauen, wird eine wichtige Aufgabe in der Zukunft sein, damit der Pfingstgeist wachsen kann und die Worte des Einsetzungsberichtes Wirklichkeit werden: „... mein Blut, **das für euch und für alle** vergossen wird .... Tut dies zu meinem Gedächtnis“.

# Rätsel gelöst: „DAS EWIGE LEBEN“

In der Karwoche führte wieder ein Rätselspiel durch unsere Pfarrkirchen. Anhand von Geschichten und Rätselaufgaben, die in den Kirchen versteckt waren, mussten die Kinder Buchsta-

ben sammeln und damit die Botschaft des Osterfestes herausfinden. „DAS EWIGE LEBEN“ ergaben die Buchstaben am Lösungsblatt, das die Kinder in eine Box in der Kirche werfen

konnten. Nach Ostern wurden Gewinnerinnen und Gewinner gezogen. Ein herzlicher Dank ergeht an die Buchhandlung Plautz für die gespendeten Buchgeschenke.



Gewinner der Pfarre Sinabelkirchen – Jakob Pichler, hier mit seiner Schwester Miriam.



Gewinnerin der Pfarre Hartmannsdorf – Anna-Sophie Hermann.



Gewinnerin der Pfarre Gleisdorf – Laura Leitner.

## Das steirische Ministrantenfußballmeisterteam kommt aus unserem Pfarrverband

Viele Jahre schon schlagen sich die Ministrantinnen und Ministranten unseres Pfarrverbandes tapfer beim jährlichen steiermarkweiten Ministrantenfußballturnier „Minis4goal“ und heuer ist es Ihnen sogar gelungen, den Turniersieg zu ergattern. Guter Zusammenhalt und Teamgeist ließen die Mannschaft bei jedem Spiel glänzen, sodass keines verloren wurde. Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg aber auch zum Spaß, den die Minis dabei hatten, leisteten die beiden Trainer und ehemaligen Ministranten Matthi-

as Janisch und Elias Ruck. Nach diesem Sieg ist die Freude groß, dass das Turnier im kommenden Jahr in einer unserer Pfarren stattfinden wird. Herzliche Gratulation dem Siegerteam und ein großes Danke den beiden Trainern!



Die Pfarrverbandsminis können auch Fußballspielen, das haben sie bei der diesjährigen diözesanweiten Ministrantenfußballmeisterschaft in Ilz bewiesen.

### Einladung zur Pfarrwallfahrt nach Frauenberg am 27. Juli

Die diesjährige Wallfahrt führt uns in die Obersteiermark zum Marienwallfahrtsort Frauenberg bei Admont, wo unser Pfarrer Giovanni mit uns die Messe feiern wird. Anschließend geht die Fahrt zum Stiftskeller nach Admont, wo wir das Mittagessen einnehmen werden.

Danach gibt es die Möglichkeit, die weltweit größte klösterliche Bibliothek oder den Klostergarten zu besichtigen. Abhängig vom Wetter geht es dann über den Präbichl, oder wie bei der Anreise heimwärts.

Fahrtkosten: für Alpenvereinsmitglieder: 10 Euro, für Nicht-Mitglieder: 25 Euro.

**Abfahrt am 27. Juli um 7 Uhr beim Parkplatz Schwimmbad, Rückkehr ca. 19 Uhr.**

**Anmeldung: in der Pfarrkanzlei**

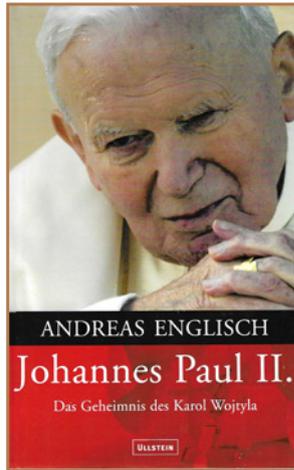


# Für Sie gelesen: Johannes Paul II. - Das Geheimnis des Karol Wojtyla

Von Andreas Englisch

Fast alle Menschen auf dieser Welt, ob Katholiken, Andersgläubige oder nicht Glaubende, sind vom Vatikan, dem Sitz des Papstes, und der Kurie in irgendeiner Form fasziniert. Oft ranken sich Mythen, Erzählungen aber auch Verschwörungstheorien rund um den Sitz des Nachfolgers Petri, die durch phantasiebegabte Buchautoren und Filmregisseure immer wieder für das entsprechende mediale Aufsehen sorgen.

Andreas Englisch, seit Jahrzehnten akkreditierter Journalist im Vatikan, ist geradezu prädestiniert, wahres Hintergrundwissen über den Vatikan, fernab von jeglichen Mythen, dem Leser in seinen Büchern nahezubringen. Er begleitete drei Päpste, Johannes



Paul II., Benedikt XVI. und Franziskus auf allen ihren zahlreichen Reisen, war vor Ort bei den dortigen Gottesdiensten und berichtet über die Begeisterungstürme, die ein Papstbesuch, oft auch in schwierigen Zeiten für die katholische Kirche, hervorruft.

Er schildert die Empfänge von führenden Staatsoberhäuptern im Vatikan und berichtet auch, dass interessanterweise viele führende Politiker dieser

Welt um eine Audienz beim Papst bitten und dessen Meinung vor großen staatlichen Entscheidungen hören wollen und um seinen Segen bitten.

Dazu kommen tiefe Einblicke in die Arbeit und das Wirken der im Vatikan tätigen Kardinäle und engsten Berater der Päpste, aber auch deren

oftmaligem Ringen mit dem Papst um Entscheidungen im gesamtkirchlichen Bereich.

Das erste Buch handelt von Papst Johannes Paul II., der fast alle Länder der Erde besuchte und keine Berührungängste auch mit kommunistischen Machthabern zeigte und der die Annäherung und Versöhnung mit der orthodoxen Kirche suchte. In diesem Buch lernt man Karol Wojtyla aus nächster Nähe kennen und man beginnt zu verstehen, worin die Stärken und das Geheimnis dieses so umstrittenen und hochverehrten Mannes liegen.

Fazit: Ein Buch, das durch einzigartiges Insiderwissen überzeugt, außerordentlich spannend zu lesen ist, aber auch mit einer nötigen Portion Humor glänzt. In weiterer Folge sind vom Autor ebenfalls lesenswerte Biografien über Papst Benedikt XVI. und Papst Franziskus erschienen.

Lie.Ku.

## Umweltpreis für das Jungscharlager

€ 400,- Preisgeld bekamen unsere Pfarren für das Jungscharlager 2021, bei dem sich das Lagerbegleitteam nicht nur um das Wohl der Kinder, sondern auch um Regionalität beim Einkauf und Müllvermeidung bemühte. Auf den Anstoß von Lagerbegleiterin Daniela Felber hin wurde beim Jungscharlager im vorigen Jahr in besonderer Weise auf ökologische

Nachhaltigkeit geachtet. Dazu zählten unter anderem regionales Obst und Gemüse, Produkte aus biologischem Anbau, Milch und Joghurt in Gläsern vom Bauern aus der Gegend und wenig Fleischkonsum. Der Arbeitskreis „Nachhaltigkeit der Diözese“ belohnte diese Bemühungen im Rahmen des Umweltpreises mit einem Scheck von € 400,-.



Die Bemühungen im Regionalität und Nachhaltigkeit am Jungscharlager haben sich bezahlt gemacht.



## Wann ist eine Paarberatung „sinnvoll“?

Hand aufs Herz - sehr viele Paare erleben früher oder später eine Krise. Der Umgang mit einer krisenhaften Phase kann entscheidend dafür sein, wie man aus einer solchen hervorgeht. Sehe ich meine Beziehung am Ende, oder gelingt es uns, stärker und enger verbunden aus ihr hervorzugehen?

Wenn sich beide Partner aktiv in die Beratung einbringen, kann es gut gelin-

gen, Neues auszuprobieren, Kränkungen anzusprechen, auf Vergangenes zurückzuschauen und Verständnis für das jeweilige Verhalten zu entwickeln bzw. ein neues Verständnis für einen selbst und seine eigene Geschichte zu erkennen. Dieses „Auf-sich-Schauen“ hilft dabei, eigene Anteile an der Beziehungshistorie zu erkennen und nicht nur die „Fehler“ des anderen zu

sehen. Denn jede und jeder hat seinen Anteil am Gelingen bzw. Mislingen der Beziehung. Einen Versuch ist es allemal wert.

Peter Höller

Dipl. Ehe- Familien- und Lebensberater

Nähere Infos unter:

[www.beratung-ifp.at](http://www.beratung-ifp.at)

T: 0316/ 825667 (Mo-Do von 8-13 Uhr)

[ifp@graz-seckau.at](mailto:ifp@graz-seckau.at)

WERBUNG



# GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

MIT RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITSFONDS

Es ist einfach, zu Hause auf einen nachhaltigen Lebensstil zu achten. Aber können wir das auch weltweit schaffen? Das geht nur gemeinsam. Lasst uns zusammentun und mit Raiffeisen Nachhaltigkeitsfonds in dieselbe gute Sache investieren. Wenn Sie bis 30.06.2022 in Ihrer Raiffeisenbank einen Fondssparer abschließen, erhalten Sie 33€ Nachhaltigkeitsbonus<sup>1,2</sup>. Wir macht's möglich!

JETZT  
33€  
NACHHALTIG-  
KEITSBONUS<sup>1,2</sup>



[raiffeisen.at/nachhaltiginvestieren](https://raiffeisen.at/nachhaltiginvestieren)

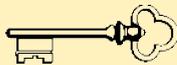
<sup>1</sup> Pro Kunde kann der Nachhaltigkeitsbonus nur einmal in Anspruch genommen werden.

<sup>2</sup> Einbuchung des Bonus in Form von Raiffeisenfondsanteilen des regelmäßig monatlich besparten Raiffeisenfonds. Angebot gültig bis 30.06.2022.

Werbung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark / Raiffeisen Kapitalanlage GmbH: **Das Risiko-Ertrags-Profil von Fonds ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.** Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Raiffeisenbank. Erstellt von: Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark, Kaiserfeldgasse 5, 8010 Graz. Stand: April 2022

## Schlüssel- und Aufsperrdienst

### Bestattung



Alarm- und Videoanlagen  
Sicherheitstechnik, Handel

## Martin Predota

Pischelsdorf 177  
Tel.: 03113 2341  
Mobil: 0664 402 24 21  
[www.predota.co.at](http://www.predota.co.at)  
Immer für Sie erreichbar.



# auto wilfling

Obergroßau 72  
A-8261 Sinabelkirchen  
Tel.: 03118 / 8131-0

[www.auto-wilfling.at](http://www.auto-wilfling.at)

DER NEUE PLUG-IN HYBRID  
**OPEL ASTRA**  
SPRICHT FÜR SICH



PREMIERE BEI DEN ASTRA DAYS AM 10. & 11. JUNI 2022



### Krammer GmbH & Co KG

Europastraße 1 · 8200 Gleisdorf  
Tel: 03112/2533 · Fax: 03112/2533-85  
E-Mail: [office@autohauskrammer.at](mailto:office@autohauskrammer.at)

Symbolfoto Stand 05/2022. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand Mai 2022); CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 24 – 25. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 1,1. Energieverbrauch in kWh/100km: 14,6 – 14,9. Weitere Details im Autohaus und auf [opel.at](http://opel.at).

# Glasfaser-Internet



Feistritzwerke

 **DIREKT NACH HAUSE**



**Jetzt unter [glasfaser@feistritzwerke.at](mailto:glasfaser@feistritzwerke.at) voranmelden,  
damit Ihr Gebiet schneller versorgt wird!**

Feistritzwerke-STEWEAG GmbH | Gartengasse 36 | 8200 Gleisdorf | Tel: +43 3112 2653-231 | [glasfaser@feistritzwerke.at](mailto:glasfaser@feistritzwerke.at) | [www.feistritzwerke.at](http://www.feistritzwerke.at)



**Bestattung  
Großschädl**

0-24 Uhr  
erreichbar!



Gleisdorf, Sinabelkirchen  
**Tel. 03112 42990**

Markt Hartmannsdorf  
**Tel. 03114 30400**

[www.bestattung.grossschaedl.at](http://www.bestattung.grossschaedl.at)

**mild stein**  
VON NATUR AUS DAS BESTE

**Pischelsdorf – Graz**  
03113/2332 0316/291343  
0664/2801528



**Grabanlagen**

**Grabsteinreinigung  
Inschriften - Laternen**

**Gratis**

Beratung und Angebote

*Preisvergleiche lohnen sich!*



**Stiegen - Granitböden  
Fensterbänke**

**Grabanlagen ab €1990.-**



**MEISTERBETRIEB** für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196, Tel.: 03133 / 2408,  
Fax: DW 4, [www.steinmetz-posch.at](http://www.steinmetz-posch.at)

## Unterstützung der „Impulse“

Um die Kosten unseres Pfarrblattes „Impulse“ zu decken sind wir auf Werbung und Ihre Spende angewiesen. Wir danken den Unternehmen und Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

**Spendenmöglichkeit:**

„Pfarrverband Gleisdorf, Hartmannsdorf, Sinabelkirchen Spendenkonto“

IBAN: AT65 2081 5117 0001 1411

Verwendungszweck: „Druckkostenbeitrag“

Kontakt für Werbeeinschaltungen  
[gleisdorf.pfarrblatt@graz-seckau.at](mailto:gleisdorf.pfarrblatt@graz-seckau.at)

Juni	Gleisdorf	Hartmannsdorf	Sinabelkirchen
	10:30 Taufe 14:30 Trauung 19:00 Hl. Messe als Jugendgottesdienst		
Sa., 28.5.			
So., 29.5.	08:45 Hl. Messe 10:15 Kinderwortgottesfeier	08:45 Hl. Messe 10:00 Taufe	10:15 Hl. Messe
Mo., 30.5.	08:00 Hl. Messe		
Di., 31.5.			
Mi., 1.6.	08:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe (Kloster)	
Do., 2.6.	08:00 Hl. Messe 08:45 Legio Mariae (Pastoralraum)	17:00 stille Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe	
Fr., 3.6.	14:00 stille Anbetung (Marienkirche) 18:15 Rosenkranz u. Beichtgelegenheit (Marienkirche) 19:00 Hl. Messe (Marienkirche)		16:00 Ministunde (Pfarrkirche) 17:30 Bibelrunde (Pfarrhof)
Sa., 4.6.	10:30 Taufe 13:30 Trauung	10:00 Firmung	10:00 Trauung (Filiakirche Gnies) 13:00 Firmung 16:00 Trauung 19:00 Hl. Messe m. Verstorbenenedenken
So., 5.6. Pfingstsonntag	08:45 Hl. Messe 10:15 Wortgottesfeier (Pfarrkirche)	10:15 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe (Filiakirche Gnies), anschl. Rüsthaussegnung der FF Gnies 11:15 Firmung (Pfarrkirche) 14:30 Andacht (Köckenbründl)
Mo., 6.6. Pfingstmontag	09:00 Firmung 11:00 Firmung	10:15 Hl. Messe	08:45 Hl. Messe
Di., 7.6.			
Mi., 8.6.	08:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe (Kloster)	
Do., 9.6.	08:00 Hl. Messe 08:45 Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe	
Fr., 10.6.	08:00 Hl. Messe		16:00 Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 11.6.	10:00 Erstkommunion - VS Gleisdorf 14:00 Jungcharstunde (Tuttnersaal)	10:00 Ministunde (Pfarrkirche) 14:00 Firmung 19:00 Hl. Messe m. Verstorbenenedenken	14:30 Jungcharstunde (Pfarrhof)
So., 12.6.	08:45 Hl. Messe, mitgest. vom Pfarrkindergarten 10:30 Firmung	10:15 Hl. Messe	08:45 Hl. Messe 10:00 Taufe 14:00 Prozession zum Köckenbründl
Mo., 13.6.	08:00 Hl. Messe 18:00 Bibelrunde d. Frauen (Pastoralraum)		
Di., 14.6.			

Impressum

Herausgeber: Pfarren Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen; gleisdorf.graz-seckau.at  
 Redaktionsteam: Roswitha Moser, Kurt Liechtenecker, Peter Gerstmann, Gabriele Petschnik, Jakob Zivithal, Maria Pfeifer, Pfarrer Giovanni Prietl, Pastoralreferentin Anita Fenz

Layout: Thomas Jeindl

Bildquelle Titelbild: Stefan Ulz - Glasfenster „Herabkunft des Hl. Geistes“ von Rudolf Szyszkowitz in der Kapelle des Priesterseminars Graz

Redaktionelle Leitung: Pastoralreferentin Katrin Brottrager  
 Spendenmöglichkeit: „Pfarrverband Gleisdorf, Hartmannsdorf, Sinabelkirchen Spendenkonto“ IBAN: AT65 2081 5117 0001 1411

Mi., 15.6.	08:00	HI. Messe	HI. Messe (Kloster)	18:30	HI. Messe (Kloster)	
Do., 16.6. Fronleichnam	08:45	HI. Messe	HI. Messe am Kirchplatz, anschl. Prozession zum Dorfhof	08:45	HI. Messe am Kirchplatz, anschl. Prozession zum Dorfhof	10:15 HI. Messe und Prozession
Fr., 17.6.	08:00	HI. Messe	ENTFÄLLT			
	10:30	Taufe				
	14:00	Trauung				
Sa., 18.6.	19:00	HI. Messe m. Verstorbenenedenken				
	08:45	HI. Messe		08:45	HI. Messe	
So., 19.6.	10:15	Wortgottesfeier (Pfarrkirche)		10:00	HI. Messe Taufe	10:15 HI. Messe als Familiengottesdienst
Mo., 20.6.	08:00	HI. Messe				
Di., 21.6.						
Mi., 22.6.	08:00	HI. Messe		18:30	HI. Messe (Kloster)	
	08:00	HI. Messe		17:30	stille Anbetung (Pfarrkirche)	
Do., 23.6.	08:45	Legio Mariae (Pastoralraum)		18:30	HI. Messe	
Fr., 24.6.	08:00	HI. Messe		09:00	Seniorentreffen (Pastoralraum)	16:00 Ministunde (Pfarrkirche)
	10:30	Taufe				
Sa., 25.6.	19:00	HI. Messe				
	08:45	HI. Messe m. dem Chorforum Gleisdorf				
	10:15	Kinderwortgottesfeier				
So., 26.6.	18:00	Konzert der Johann Georg Zechner Gesellschaft Gleisdorf (Marienkirche)		08:45	HI. Messe	10:15 HI. Messe
	08:00	HI. Messe				
Mo., 27.6.	18:00	Anbetung (Marienkirche)				
Di., 28.6.						
Mi., 29.6.	08:00	HI. Messe		18:30	HI. Messe (Kloster)	
	08:00	HI. Messe		17:30	stille Anbetung (Pfarrkirche)	
Do., 30.6.	08:45	Legio Mariae (Pastoralraum)		18:30	HI. Messe	
	14:00	stille Anbetung (Marienkirche)				
	18:15	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit (Marienkirche)				
Fr., 1.7.	19:00	HI. Messe (Marienkirche)				16:00 Ministunde (Pfarrkirche) 17:30 Bibelrunde (Pfarrhof)
	10:30	Taufe		12:00	Trauung	14:00 Trauung 19:00 HI. Messe m. Verstorbenenedenken
Sa., 2.7.						
So., 3.7.	09:30	HI. Messe, anschl. Pfarrfest		10:15	HI. Messe	08:45 HI. Messe 10:15 Taufe 14:30 Andacht (Köckenbründl)

Kontakt:

E-Mail: [gleisdorf.pfarrblatt@graz-seckau.at](mailto:gleisdorf.pfarrblatt@graz-seckau.at)

Telefon: 03112/2517

Nächste Ausgabe: 24. Juni, Redaktionsschluss: 15. Juni

Notfalltelefon: 0676/8742 61 06

unter dieser Telefonnummer ist für Notfälle ein Priester im Großraum Gleisdorf erreichbar.

## Getauft wurden

Katja Peindl  
Alexander Schaffer  
Franziska Schaffer  
Laurena Jerich  
Marie Gruber  
Liam Franco-Mautner  
Valentina Zink  
Simon Markus Weißenbacher  
Ella Trieb  
Samuel Salzmann  
Alina Proskowetz  
Mariella Sophie Theiss  
Sandro Spielhofer  
Fabio Wagner  
Julian Baumgärtner  
Anton Haring  
Jana Gasz  
Mark Scharler  
Helena Susanne Maria Schragen  
Arthur Emil Noe

## Geheiratet haben

Nina Marx und Daniel Brodtrager  
Ramona Kormann-Clement u. Florian Fürndörfler

## Zu Gott heimgekehrt sind

Peter Pfeffer, 80 J.  
Anna Wagner, 88 J.  
Karl Höfler, 86 J.  
Johann Fischl, 83 J.  
Josefa Weber, 91 J.  
Hedwig Reisinger, 82 J.  
Manfred Neffe, 77 J.  
Willibald Wilfling, 72 J.  
Erika Heumann, 70 J.  
Franz Seyfried, 67 J.  
Hildegard Schober, 90 J.  
Franz Färber, 55 J.  
Christine Sternberger, 81 J.  
Edmund Koravitsch, 63 J.  
Josef Rath, 78 J.  
Maria Höfler, 88 J.  
Maria Pöschl, 96 J.  
Josef Neuhold, 74 J.  
Peter Steinbauer, 67 J.  
Theresia Bloder, 91 J.  
Hannelore Pircher, 78 J.  
Fritz Adolf, 86 J.  
Ludwig Binder, 91 J.  
Ida Krenn, 83 J.

## Tauftermine

25.6. u. 2.7., 10:30 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

## Beichtgelegenheit

1. Freitag im Monat, 18:15 Uhr, Marienkirche und nach telefonischer Vereinbarung

## Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr.  
von 08:30-12:00 Uhr;  
Tel.: 03112/2517  
gleisdorf@graz-seckau.at

gleisdorf

# Aus dem Pfarrkindergarten....

## „Dem Waldwichtel auf der Spur“

Am Montag, den 16. Mai machten wir uns gemeinsam auf den Weg in den Gleisdorfer Kindergartenwald. Als wir im Wald angekommen waren, starteten wir mit einem Picknick und genossen unsere Jause mit Vogelgezwitscher.

Dieser Waldtag war ein ganz besonderer für uns, denn wir machten uns im Rahmen des Lesefestivals auf die Suche nach vielen besonderen Waldschätzen und waren dem Waldwichtel „Arthur“ auf der Spur.

Arthur, der jüngste Wichtel in der Familie geht schon in den Waldkindergarten und auch sehr gerne im Wald spazieren. Er findet auch immer viele besondere Waldschätze und gibt sie in seine besondere Waldschatzkis-



Quelle: Pfarrkindergarten

te. Ein tolles Erlebnis für die Kindergartenkinder war der Waldtag, mit Picknick bei Vogelgezwitscher.



Quelle: Pfarrkindergarten

Der Wald bot den Kindergartenkindern besondere Schätze.

te. Doch eines Tages war die Schatzkiste weg. Arthur war an diesem Tag sehr traurig und hat die Waldtiere den Hasen, den Fuchs, das Eichhörnchen und den Hirsch gefragt, ob sie etwa seine Schatzkiste mit den besonderen Waldschätzen gefunden haben. Kein Waldtier wusste, wo die Schatzkiste hingekommen war. Doch dann ist ein Wunder geschehen, als Arthur die Waldfee getroffen hat. Sie gab ihm den Tipp, dass er die Menschenkinder fragen soll, ob sie ihm helfen können. Denn nur Kinder haben die Kraft, wahre Schätze zu erkennen. ....

Pfarrkindergarten Gleisdorf

## Herzliche Einladung zum Gleisdorfer „Pfarrfestsonntag“ am 3. Juli

Um 09:30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst. Anschließend wird zu einer gemütlichen Agape mit Würsteln, Brezen, Mehlspeisen und Getränken eingeladen.

Die Pfarre bittet für dieses Fest wieder um Mehlspeispenden, diese können am Vortag im Pfarrzentrum abgegeben werden. Vergelt's Gott dafür!



## Tausch dich glücklich

Bring deine ehemaligen Lieblingskleidungsstücke, Schuhe und Accessoires und finde neue Lieblingsstücke!

**Wann:** Samstag, 25. Juni, von 13:00 bis 17:00 Uhr

**Wo:** Mehrzwecksaal Nitscha  
(ehm. Gemeindeamt – Nitscha 2, 8200 Gleisdorf)

So funktioniert's: Die saubere und intakte Kleidung (Damen-, Herren-, Jugend- und Babymode außer Unterwäsche) wird übernommen und auf vorbereiteten Tischen präsentiert. Du kannst dann in gemüthlicher Atmosphäre stöbern, suchen, finden, anprobieren, mitnehmen ... ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Statt billig kaufen, gemütlich tauschen!

Es wird ersucht, Kleidung nur für den eigenen Bedarf (Familie) mitzunehmen. Überbleibende Stücke werden dem CARLA und dem Kleiderladen der Pfarre überlassen.

Mit deiner Spende wird der Verein „Von Mama zu Mama – Oststeiermark“ unterstützt.



## Danke für die Großzügigkeit

Der diesjährige „Suppenonntag“ am zweiten Fastensonntag bzw. am Samstag davor am Bauernmarkt stand ganz im Zeichen der Hilfe für die aus der Ukraine geflüchteten Menschen. Die Kombination aus köstlichen Suppen von engagierten Damen der Pfarre und der großzügigen Spendenbereitschaft der Menschen führte zu einem sensationellen Ergebnis von 1.803,08, das durch den Suppenverkauf gesammelt werden konnte. Vergelt's Gott all jenen, die durch ihre Mithilfe und/oder ihre Spende einen wertvollen Beitrag leisteten!



Der diesjährige Suppenonntag stand ganz im Zeichen der vom Krieg betroffenen Menschen in und aus der Ukraine.

## Der Kirche ein Gesicht geben



### Bettina Zengerer

Mein Name ist Bettina Zengerer, ich bin verheiratet, Mutter von zwei Töchtern und wohne in Wetzawinkel. Heuer hatte ich die große Ehre, gemeinsam mit Michaela Beranek Tischmutter zu sein. In den Vorbereitungsstunden durften wir sechs Mädchen und sechs Jungs der Volksschule Hofstätten a. d. Raab auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten. Wir haben uns bewusst mit dem Thema „der gute Hirte“, Kirche, Hostie, miteinander teilen und dem Glauben auseinandergesetzt. Ich persönlich finde es sehr schön, wenn man den Glauben und das Vertrauen zu Gott mit den Kindern teilen und ihnen näherbringen kann. Auch beim Gestalten der Kerze und dem Brotbacken waren die Kinder mit Freude dabei. Das gemeinsame Essen und die Zeit miteinander haben den Kindern richtig Spaß gemacht. Am Tag der Erstkommunion war alles sehr aufregend, neu und wir konnten gemeinsam ein wunderschönes Fest feiern. Für mich war das eine unvergessliche Erfahrung, eine tolle Zeit und das Strahlen der Kinderaugen wird mir ewig in Erinnerung bleiben.

### Getauft wurden

Valentina Thaller  
Olivia Huber  
Emilia Huber  
Apollonia Adler-Fürntrath  
Ella Rath  
Mia Rath

### Zu Gott heimgekehrt sind

Maria Zach  
Margareta Kundigraber  
Theresia Bauer  
Gertrude Gogg  
Maria Timischl

### Tauftermine

19.6., 10:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

### Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

### Dank

Ein herzlicher Dank ergeht an die Gärtnerei Nast und an die Blumenwerkstatt Sandra für die gespendeten Blumen für das Osterfest.

### Pfarrkanzlei

Mittwoch: 09:00-11:00 Uhr  
Freitag: 10:00-12:00 Uhr  
Tel.: 0676/8742 63 11  
hartmannsdorf@graz-seckau.at



**Wallfahrt nach Eichkögl**

Am Pfingstmontag findet wieder die Wallfahrt nach Eichkögl statt. Treffpunkt ist um 08:00 Uhr beim Sampl-Kreuz, um 10:00 Uhr findet die Hl. Messe in Eichkögl statt. Herzliche Einladung dazu!

# Im Kindergarten ist wieder einiges los...

Staunen über Gottes großartige Schöpfung

Nach Ostern gab es für unsere Kindergartenkinder eine große Überraschung. Denn jede Gruppe bekam sechs Raupen eines Distelfalters zum Beobachten in die Gruppe. Die Kinder hatten nun genug Zeit, die Raupen mit der Lupe zu beobachten, diese abzuzeichnen, ihre Bewegungen nachzuahmen und zu staunen, wie schnell so eine Raupe wächst. Die Kinder führen Sachgespräche unter-



Quelle: Klosterkindergarten

Mit der Verwandlung der Raupe zum Schmetterling beschäftigten sich die Kindergartenkinder in der Osterzeit.



Quelle: Klosterkindergarten

Zur Geschichte von der kleinen Raupe Nimmersatt, die natürlich nicht fehlen durfte, malten die Kinder tolle Bilder.

einander, Antworten auf Fragen und weitere Informationen kommen von uns Pädagoginnen, dabei wird auf die Sachrichtigkeit der Information geachtet. Es gibt Lupen zum Beobachten, Raupen-Tagebücher, Sachbilderbücher, Lieder und Gedichte über Raupen und Schmetterlinge. Zum Thema passend haben wir das bekannte Bilderbuch „Die

kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle gelesen, ausgespielt und in eigenen kreativen Bildern umgesetzt.

Unsere Kinder lernen Wertschätzung gegenüber Insekten; ruhig und achtsam Tiere zu beobachten; Geduld aufzubringen, bis sich die Raupe verpuppt, um dann nach einigen Tagen als Schmetterling zu schlüpfen. Sie lernen auch für die Schmetterlinge zu sorgen, sie zu füttern. Dann nach einer kurzen Beobachtungszeit der Schmetterlinge in der Voliere, heißt es Abschied nehmen und die Distelfalter im Garten frei zu lassen. Wir alle sind von diesem Projekt „Raupe zum Schmetterling“ fasziniert und staunen, wie wunderbar die Natur ist.

**Dagmar Berghold**  
für den Klosterkindergarten

## Kirchenputz zu Ostern

Von unserem Seniorenbund-Ehrenobmann Hermann Zoller seinerzeit angeregt, organisiert nun Sen.

Obm. Stv. Ingrid Knittelfelder den jährlichen „Kirchen-Putz-Einsatz“ der Seniorinnen und Senioren. Josef



Quelle: Kienreich

Pferscher und Erni Weber standen seitens der Pfarre als Unterstützung zur Seite. Danach gab es für den fleißigen Putztrupp eine Jause im Pfarrhof.

**Heinrich Kienreich**

Vergelt's Gott dem fleißigen „Kirchenputz-Team“ des Seniorbundes und allen Helferinnen und Helfern!

# Erinnerung an die Taufe

Seit der Taufe gehören wir zu Christus – sie ist der Beginn der Freundschaft mit Jesus.

Um dieses Fest wieder in Erinnerung zu rufen, lud man die Familien der Täuflinge aus den vergangenen drei Jahren am 1. Mai sehr herzlich zur Mitfeier der Hl. Messe ein. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde nochmals Taufwasser gesegnet, welches die Familien, abgefüllt in kleinen Fläschchen, mitnachhause nehmen durften. Als Zeichen für die tiefe Hoffnung auf die Auferstehung, die schon in der Taufe grundgelegt wird, wurden

die Taufkerzen der Kinder nochmals an der Osterkerze entzündet.

Katrin Brottrager



Quelle: Brottrager

Zum Glaubensbekenntnis versammelten sich die Familien, mit den brennenden Taufkerzen ihrer Kinder, um den Altar.

# Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

Seit längerer Zeit erfreuen sich die Hartmannsdorfer Gottesdienstbesuchenden vielfältig schöner musikalischer Gestaltung der Gottesdienste. In der letzter Zeit hat sich das Mitwirken verschiedener musikalischer Gruppen und Organist:innen zur Freude der Fei ergemeinde sonntäglich intensiviert. Allen mitwirkenden Gruppen und Organisten ein herzliches Dankeschön und bitte weiter so!

Stjepan Drvoderic



Quelle: Drvoderic



Quelle: Drvoderic

Unter zahlreichen anderen Gruppen gestalten die Gruppe „musica domenica“ (unten) und die Familienmusik „Schmalzer – Brandl – Karner“ (oben) die Gottesdienste in unserer Pfarre musikalisch mit.

## Der Kirche ein Gesicht geben



Carla Hiebaum

Hallo, ich bin Carla Hiebaum, bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Markt Hartmannsdorf. Unsere jüngere Tochter nimmt heuer an der Erstkommunion teil und ich begleite gemeinsam mit einer anderen Mama eine Gruppe als Tischmutter. Meine eigene Erstkommunionvorbereitung ist mir noch gut in Erinnerung – die liebevoll gestalteten Erstkommunionstunden haben mir so viel Freude bereitet!

Mir gefällt der Spruch: Unser Alltag ist deren Kindheit.

Als Tischmutter habe ich nun die Gelegenheit, mit den Kindern auf etwas hinzuarbeiten, mich mit ihnen auseinanderzusetzen, ihre Begeisterung zu sehen, Erfahrungen auszutauschen und tiefsinnige Gespräche zu führen. Man denkt, diese kleinen Personen sind noch so jung, dennoch ist ihr Leben schon von zahlreichen Erfahrungen und Erlebnissen geprägt. Ich wünsche mir für die Kinder, dass sie bewusst durchs Leben gehen und viel Freude in den Kleinigkeiten finden.

Das Miteinander und das Vertrauen der Kinder waren einfach wunderbar für mich!

## Getauft wurden

Felix Taucher  
Samuel Wachmann  
Lukas Michael Papadi  
David Peter Pfeifer  
Ferry Gartlgruber  
Paul Kober  
Klara Surbek  
Sisi Christandl  
Johanna Lammer  
Benjamin Szalay  
Ema Hofer-Zeqiri

## Geheiratet haben

Maria und Josef Pfeifer  
Patricia und Richard Reiter

## Zu Gott heimgekehrt sind

Erna Rothschedl, 76 J.  
Margaretha Belsky, 88 J.  
Ernestine Urdl, 90 J.  
Paula Timischl, 89 J.  
Josef Kröll, 88 J.  
Anton Jeitler, 95 J.  
Gerhard Gspandl, 56 J.  
Mathilde Bauer, 87 J.  
Heide Fasching, 79 J.  
Alois Brodtrager, 70 J.  
Sabrina Bernsteiner, 21 J.

## Tauftermine

nach telefonischer Vereinbarung

## Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

## Pfarrkanzlei

Dienstag und Donnerstag:  
09:00 bis 11:00 Uhr  
Tel.: 0676 8742 6404  
sinabelkirchen@graz-seckau.at

## Ehejubiläums- sonntag

Am Sonntag, den 10. Juli, lädt der Elisabethkreis wieder alle Paare, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feiern, zum Gottesdienst ein. Nach der Hl. Messe mit Segnung der Jubelpaare findet ein Pfarrcafé am Kirchplatz statt.

# Jesus ist mein „guter Hirte“

Mit dem Bild des guten Hirten bereiteten sich in diesem Jahr 27 Kinder auf den ersten Empfang der Kommunion vor.

Beim Vorstellgottesdienst am 27. März begannen die Kinder offiziell mit ihren Tischeltern die Vorbereitung in den Tischgruppen. Doch auch im Religionsunterricht stand die Erstkommunion im Mittelpunkt. Zusätzlich konnten die Kinder bei einer „Kirchenstunde“ einen Einblick



Quelle: Brodtrager

Die Lieder, die bei der Erstkommunion gesungen werden, begleiten die Kinder durch die Vorbereitung – so auch durch den Vorstellgottesdienst.

in das pfarrliche Leben bekommen. In fünf Station erklommen die Erstkommunionkinder mit Silvia Schulzen Kirchturm, erfuhren spielerisch von den beiden Jungscharbegleiterinnen etwas über die Jungschar, lernten



Quelle: Brodtrager

Die Fürbitten beim Vorstellgottesdienst wurden von einigen Erstkommunionkindern vorgetragen.



Quelle: Höfler

Bei der „Kirchenstunde“ konnten die Kinder besondere Orte entdecken und, gestärkt durch eine gute Jause, die Jungschar- und Minigruppe kennenlernen.

den Minidienst und die Mini-Gruppe kennen, erkundeten wichtige Orte der Kirche und konnten sich bei Religionslehrerin Bernadette Höfler stärken und das Erlebte einander erzählen.

## Suppen zum Mitnehmen

Die Damen des Elisabethkreises veranstalteten auch heuer wieder in der Fastenzeit den traditionellen „Suppenonntag“. Köstliche Suppen im Glas konnten gegen eine freiwillige Spende nach der Hl. Messe am 27. März mitnachhause genommen werden. Der Erlös des „Suppenonntages“, € 500,-, kam Menschen, die aufgrund des Krieges aus der Ukraine flüchten mussten, zugute. Vergelt's Gott für ihre Spende!



Quelle: Brodtrager

Die Suppen im Glas zum Mitnehmen erfreuten sich auch heuer wieder großer Beliebtheit.

# Tauferinnerungsfeier und Florianisonntag

Am 1. Mai durften gleich drei große Gruppen in der Pfarrkirche begrüßt werden: die Täuflinge der letzten drei Jahre samt ihrer Familien, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und die Marktmusik, die die Hl. Messe feierlich gestaltete.

An der traditionellen Florianifeier mit den Mitgliedern der fünf Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde nahmen in diesem Jahr in besonderer Weise auch die Täuflinge der letzten drei Jahre teil. COVID-bedingt konnte in den letzten zwei Jahren keine Tauferinnerungsfeier veranstaltet werden.



Quelle: Pfeifer

Ihren Schutzpatron, den Hl. Florian, feierten die Freiwilligen Feuerwehren mit der Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Umso größer war die Freude, dass in diesem Jahr viele Familien der Einladung gefolgt sind. Im Anschluss lud der Elisabethkreis zum Verweilen beim Pfarrcafé am Kirchplatz ein.



Quelle: Pfeifer

Zahlreich sind die Familien der Täuflinge der Einladung gefolgt, um sich die Feier der Taufe ihrer Kinder in Erinnerung zu rufen.



## Bittprozession zum Köckenbründl

Am Sonntag, den 12. Juni wird zu einer Bittprozession zum Köckenbründl eingeladen. Abmarsch ist um 14:00 Uhr beim „DOM zu Gnies“. Gehzeit ca. 50 Minuten.

## Der Kirche ein Gesicht geben



### Nicole Zierler

Mein Name ist Nicole Zierler und ich wohne seit 11 Jahren gemeinsam mit meinem Lebensgefährten Andreas und unseren beiden Söhnen Elias und Jakob in der Gemeinde Sinabelkirchen. Da mein Sohn Jakob heuer die hl. Kommunion empfängt, war es für mich ein Anliegen, aber auch eine große Freude, wieder einmal eine Gruppe als Tischmutter zu übernehmen. Gemeinsam mit Than Kochauf begleitete ich 7 Kinder auf diesem Weg. Wir achteten darauf, vor Beginn jeder Erstkommunionsstunde die Kinder willkommen zu heißen, um eine familiäre Atmosphäre zu schaffen. Wir sangen Lieder, gestalteten gemeinsam eine Kerze und wir backten Brot, zwischendurch haben wir Bibelgeschichten vorgelesen. Die Kinder waren mit sehr großer Begeisterung und Freude dabei. Für mich bedeutet der Empfang der hl. Kommunion Stärkung für den Alltag und das wünsche ich auch den Kindern.

Ich möchte mich recht herzlich bei den Eltern der Kinder für das Vertrauen bedanken, dass wir ihre Kinder auf diesem wichtigen Weg begleiten konnten.

# Gemeinsame Auferstehungsfeier am Ostermorgen

Erstmals im Pfarrverband fand eine gemeinsame Auferstehungsfeier für alle drei Pfarren statt. Ort der Begegnung war das Gemeindezentrum Hofstätten. Der feierliche Gottesdienst, die Musik, die aufgehende Sonne am Morgen, eine Agape - wahrlich ein österliches Erlebnis!

